

Leistungsvertrag

zwischen

der **Stadt Biel**, handelnd durch den Gemeinderat, Mühlebrücke 5, 2502 Biel

dem **Kanton Bern**, handelnd durch den Regierungsrat, Postgasse 68, 3000 Bern 8

den **übrigen Gemeinden der Region**¹, vertreten durch den Gemeindeverband Kulturförderung Region Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois, handelnd durch die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes

(diese Vertragsparteien werden nachstehend **Finanzierungsträger** genannt)

und

dem Verein **Bieler Fototage**, handelnd durch den Vorstand,
Seevorstadt 71, 2502 Biel

(nachstehend die **Fototage** genannt)

für die Beitragsperiode 2016–2019

gestützt auf

- Artikel 4, 5, 7, 12, 13, 14, 18, 19, 21, 22 und 24 des Kantonalen Kulturförderungsgesetzes vom 12. Juni 2012 (KKFG; BSG 423.11)
- Artikel 8, 9, 10, 11, 13 und Anhang Ziffer 1 der Kantonalen Kulturförderungsverordnung vom 13. November 2013 (KKFV; 423.411.1)

¹ Alle Gemeinden sind im Anhang 2 namentlich aufgeführt

1. Kapitel: Allgemeines

Art. 1 Zweck der Fototage

Die Fototage führen jährlich in Biel ein Festival für zeitgenössische Fotografie nach der Zweckbestimmung ihrer Statuten durch.

Art. 2 Gegenstand dieses Vertrags

- 1 Der Vertrag regelt Inhalt, Umfang und Qualität der Leistungen, welche die Fototage erbringen, die Abgeltung dieser Leistungen durch die Finanzierungsträger und den Überprüfungsmodus dieser Leistungen.
- 2 Die Finanzierungsträger respektieren dabei die künstlerische Freiheit der Fototage.

2. Kapitel: Leistungen und strategische Vorhaben der Fototage

Art. 3 Katalog der Leistungen und strategischen Vorhaben

- 1 Die Fototage erbringen folgende Hauptleistungen:
 - a Sie organisieren in Biel jährlich ein Festival zeitgenössischer Fotografie, das mindestens drei Wochen dauert, an mindestens fünf Orten und unter Teilnahme von mindestens zwölf verschiedenen Fotografinnen oder Fotografen stattfindet;
 - b Sie gewährleisten, dass die ausgestellten Fotografinnen und Fotografen professionelle Kulturschaffende sind oder eine besondere fotografische Begabung haben;
 - c Sie haben eine Vereinbarung mit dem Verein PhotoforumPasquArt über ein gemeinsames, vom Verein Photoforum geführtes Sekretariat;
 - d Sie arbeiten eng mit öffentlichen und privaten Bieler Institutionen und Ausstellern und weiteren nationalen und internationalen der Fotografie verschriebenen Institutionen zusammen;
- 2 Die Fototage erbringen folgende Leistungen im Bereich Kulturvermittlung:

Sie stellen Vermittlungsangebote für verschiedene Zielgruppen bereit;
- 3 Die Fototage erbringen folgende weitere Leistungen:
 - a Sie tragen bei der Erfüllung ihrer Leistungen der Zweisprachigkeit Rechnung;
 - b Sie tragen ihre Programme mit Fotografien fristgerecht in die Datenbank Agenda der Bieler Medien und der Stadt Biel ein und sorgen für deren Aktualisierung;
 - c Sie gewähren den Trägerinnen und Trägern der Kulturlegi eine Eintrittspreisermässigung von etwa 30%.
- 4 Die Fototage verfolgen folgende strategische Vorhaben:

Schwerpunkt Fotografie in Biel: Prüfung einer engeren Zusammenarbeit oder Fusion mit dem Verein PhotoforumPasquArt.

Art. 4 Leistungsmerkmale

Die Fototage

- 1 legen die Öffnungszeiten und Eintrittspreise so fest, dass möglichst breite Bevölkerungsschichten Zugang zum Angebot erhalten.
- 2 weisen in der gesamten Öffentlichkeitsarbeit auf die Unterstützung durch die Finanzierungsträger hin.
- 3 sichern und entwickeln die Qualität ihrer Leistungen.

Art. 5 Finanzindikatoren

- 1 Die Fototage streben einen Anteil selbsterwirtschafteter Mittel am Betriebsaufwand pro Jahr an von durchschnittlich mindestens 50 Prozent (= (Gesamtaufwand - Summe der Betriebsbeiträge der Finanzierungsträger) / Gesamtaufwand x 100).
- 2 Die Fototage sorgen für die finanzielle Unterstützung ihrer Aktivitäten durch private Kreise (Fundraising, Sponsoring, etc.).
- 3 Überschüsse und Fehlbeträge sind Sache der Fototage.
- 4 Am Ende der Vertragsdauer müssen die Fototage ein ausgeglichenes Ergebnis über die gesamte Subventionsperiode ausweisen.
- 5 sind für ihr Personalwesen verantwortlich und können verpflichtet werden, den Nachweis der Lohngleichheit zu erbringen.

3. Kapitel: Leistungsabgeltung**Art. 6 Betriebsbeitrag**

- 1 Die Finanzierungsträger bezahlen an die Leistungen und das strategische Vorhaben der Fototage gemäss Artikel 3 einen jährlichen Globalbeitrag von CHF **122'900.00**.
- 2 Der Beitrag basiert auf dem Stand des Landesindex der Konsumentenpreise von September 2014.
- 3 Während der Vertragsdauer erfolgen keine teuerungsbedingten Anpassungen des Beitrags.

Art. 7 Betriebsbeitrag – Höhe

Der Betriebsbeitrag verteilt sich folgendermassen auf die einzelnen Finanzierungsträger:

| | | |
|---------------------------|------------|-------------------|
| Stadt Biel | CHF | 61'450,00 |
| Kanton Bern | CHF | 49'160,00 |
| Gemeinden gemäss Anhang 2 | CHF | 12'290,00 |
| Total | CHF | 122'900,00 |

Art. 8 Verwendung des Betriebsbeitrags

Die Fototage verwenden den Betriebsbeitrag nach Artikel 6 für die in Artikel 3 genannten Leistungen und das strategische Vorhaben.

Art. 9 Auszahlung der Betriebsbeiträge

Die jährliche Abgeltung wird von der Stadt Biel in zwei Raten (Januar; nach Eingang der Reporting-Unterlagen) überwiesen. Die Abgeltung durch den Kanton Bern wird im März und jene durch den Gemeindeverband im Juni überwiesen.

Art. 10 Rechnungslegung

- 1 Die Fototage wenden für die Rechnungslegung die Bestimmungen von Artikel 957 ff. des schweizerischen Obligationsrechts vom 30. März 1911 (OR; SR 220) an.
- 2 Die Finanzierungsträger können bei Bedarf weitergehende Vorgaben zur Rechnungslegung machen.

4. Kapitel: Sicherstellung der Leistungen und strategischen Vorhaben

Art. 11 Berichterstattung

- 1 Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember.
- 2 Die Fototage unterbreiten der Stadt Biel bis spätestens am 30. Juni des Folgejahres:
 - a die von der statutarischen Revisionsstelle geprüfte und von den zuständigen Organen unterzeichnete Bilanz und Jahresrechnung (per 31. Dezember des Vorjahres) samt Jahresbericht, Revisionsbericht sowie allfällige weitere Berichte der Revisionsstelle;
 - b das Budget für das laufende Jahr sowie den Finanzplan für die nachfolgenden drei Jahre;
 - c das ausgefüllte Reportingblatt gemäss Anhang 1 dieses Vertrags mit Begründung von allfälligen Abweichungen des Messwerts vom Sollwert.
- 3 Die Fototage bringen den Finanzierungsträgern Statutenänderungen innert Monatsfrist zur Kenntnis.

Art. 12 Reportinggespräch

- 1 Die Leistungen werden regelmässig überprüft.
- 2 Spätestens im dritten Quartal des Jahres findet in Ergänzung zur Berichterstattung gemäss Artikel 11 ein Reportinggespräch statt.
- 3 Am Reportinggespräch nehmen je eine Vertreterin oder ein Vertreter der Stadt Biel, des Kantons Bern und des Gemeindeverbandes, die Vorstandspräsidentin oder der Vorstandspräsident und die Leitung teil.
- 4 Organisation und Durchführung dieses Gesprächs erfolgt durch die Stadt Biel.

Art. 13 Einsichtsrecht

- 1 Die Vertreterinnen und Vertreter der Finanzierungsträger im Reportinggespräch gemäss Artikel 12 Absatz 3 können die Angebote der Fototage auf Anmeldung kostenlos besuchen.
- 2 Die Fototage erteilen den Finanzierungsträgern auf Verlangen hin alle erforderlichen Auskünfte und gewähren diesen Einsicht in die Akten der Fototage.

5. Kapitel: Leistungsstörung und Konfliktregelung

Art. 14 Leistungsstörung

- 1 Stellt eine Vertragspartei fest, dass die andere Vertragspartei ihren Pflichten nicht oder nicht genügend nachkommt, hat sie diese sofort an ihre Pflichten zu mahnen und ihr eine Frist zur Beseitigung der Leistungsstörung anzusetzen.
- 2 Erfüllen die Fototage den Leistungsvertrag trotz Mahnung nicht oder nur ungenügend, können die Finanzierungsträger ihre Beiträge angemessen kürzen oder bereits ausbezahlte Beiträge zurückfordern.

Art. 15 Verhandlungspflicht

- 1 Entstehen aus der Handhabung des Vertrags Konflikte, sind die Parteien zum Verhandeln verpflichtet.
- 2 Sie bemühen sich aktiv um eine Bereinigung der Differenzen, notfalls unter Beizug externer Fachpersonen.
- 3 Kann keine Einigung erzielt werden, können die Vertragsparteien den Rechtsweg nach dem kantonalen Gesetz vom 23. Mai 1989 über die Verwaltungsrechtspflege beschreiten.

6. Kapitel: Schlussbestimmungen

Art. 16 Inkrafttreten und Geltungsdauer

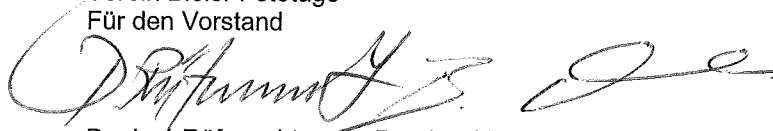
- 1 Dieser Vertrag tritt mit der Zustimmung durch die Fototage, das zuständige Organ der Stadt Biel, durch den Gemeindeverband und durch den Regierungsrat am 1. Januar 2016 in Kraft.
- 2 Er gilt unter Vorbehalt von Absatz 4 bis zum 31. Dezember 2019.
- 3 Die Parteien erklären die Absicht, rechtzeitig, das heisst in der Regel zwei Jahre vor dem Ende der Laufzeit, Verhandlungen über den Abschluss eines Folgevertrags aufzunehmen.
- 4 Erlässt der Kanton neue gesetzliche Bestimmungen, die einer Weiterführung dieses Vertrags bis zum Ablauf der Vertragsdauer nach Absatz 2 entgegen stehen, tritt dieser Vertrag auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bestimmungen ausser Kraft.

Art. 17 Änderungen dieses Vertrags

- 1 Die Bestimmungen über die Leistungen und strategischen Vorhaben der Fototage gemäss Artikel 3 sowie im Anhang 1 können im gegenseitigen Einvernehmen der Vertragsparteien geändert werden.
- 2 Die Parteien verpflichten sich zu entsprechenden Verhandlungen, wenn sich die tatsächlichen Verhältnisse erheblich verändern. Ein Anspruch auf Änderung dieses Vertrags während der Vertragsdauer besteht nicht.

Biel, den 31. März 2015

Verein Bieler Fototage
Für den Vorstand



Daphné Rüfenacht
Präsidentin

Bernhard Demmler
Mitglied

Genehmigt durch

- Gemeinderat der Stadt Biel, 11. März 2015
- Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes, [Datum, evtl. Beschlussnummer]
- Regierungsrat Kanton Bern, [Datum, RRB-Nummer]]

Die Anhänge 1 bis 3 sind integrierender Bestandteil dieses Vertrags:

Anhang 1: Reportingblatt

Anhang 2: Beiträge übrige Gemeinden des Gemeindeverbandes Kulturförderung Region Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois pro Jahr

Anhang 3: Statuten der Fototage

Anhang 1: Reportingblatt

| Leistungen gemäss Artikel 3, Absatz 1, 2 und 3 | Massnahmen zur Leistungserbringung <i>Messung der Leistung (Quantität resp. Qualität)</i> | Soll-Wert pro Jahr* | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|--|------------------------|------|------|------|------|
| Festival | Dauer | 3 Wochen | | | | |
| | Ausstellungsorte | 5 | | | | |
| | Präsentation von Wechselausstellungen | | | | | |
| | Ausstellende Künstlerinnen und Künstler | 12 | | | | |
| | - Anzahl Ausstellungen | 10 | | | | |
| Kulturvermittlung | Öffentliche Kulturvermittlungsangebote für Erwachsene : | | | | | |
| | - Anzahl Angebote | 6 | | | | |
| | Öffentliche Kulturvermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche | | | | | |
| | - Anzahl Angebote | 3 | | | | |
| | Angebote in der schulischen Kulturvermittlung: | | | | | |
| Schulische Kulturvermittlung | - Anzahl Angebote | 1 | | | | |
| | - Anzahl teilnehmende Klassen | 12 | | | | |
| | Pädagogisches Begleitmaterial :: | | | | | |
| | - Angebot vorhanden | ja | | | | |
| | Qualifiziertes Personal für die schulische Kulturvermittlung : | | | | | |
| | - Stellenprozente | 10 % | | | | |
| | Kooperationen mit regionalen Institutionen : | | | | | |
| | - Anzahl Kooperationen | 3 | | | | |
| | - Kooperationspartner | offen | | | | |
| | Detaillierte Besucherstatistik vorhanden | ja | | | | |
| Besucherzahlen | | | | | | |
| Anzahl Besucherinnen und Besucher | 3'000 | | | | | |
| Medienecho | | | | | | |
| Anzahl Berichte in regionalen und überregionalen Medien | 80 | | | | | |
| Finanzen | | | | | | |
| Jahresrechnung | Ergebnis Jahresrechnung | ausgeglichen | | | | |
| Eigenleistungen | Selbsterwirtschaftete Mittel gemäss Art. 5 Ziff. 1 | erreicht | | | | |

* Die Soll-Werte sind pro Jahr angegeben; sie müssen über die ganze Vertragsperiode gesehen durchschnittlich erreicht werden. Soll-Werte, die insgesamt nicht erreicht werden, sind nach Ablauf der Vertragsperiode schriftlich zu begründen.

| Vorhaben gemäss Artikel 3, Absatz 4 | Massnahmen | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|-------------------------------------|------------|------|------|------|------|
| Schwerpunkt Fotografie in Biel | Expertise | | | | |

Anhang 2: Beiträge der übrigen Gemeinden des Gemeindeverbandes Kulturförderung Region Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois pro Jahr

| Bilater Fotoklage | | | |
|-------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|
| Gemeinde | Betrag pro Jahr (CHF) | Gemeinde | Betrag pro Jahr (CHF) |
| Aarberg | 195 | Moutier | 176 |
| Aegerlen | 293 | Münschmatt | 63 |
| Arch | 72 | Nidau | 1'114 |
| Bangerlen | 7 | Nods | 26 |
| Bargen | 47 | Oberwil bei Büren | 39 |
| Belmunt | 251 | Orpund | 436 |
| Belprahon | 7 | Orvin | 99 |
| Brigg | 687 | Pemflitz | 11 |
| Brüttelen | 27 | Péry-La Heuille | 152 |
| Büetigen | 37 | Petit-Vall | 9 |
| Bühl | 20 | Plethen | 619 |
| Büren an der Aare | 157 | Plateau de Diesse | 72 |
| Champoz | 6 | Port | 551 |
| Corcelles | 5 | Radingen | 56 |
| Corgémont | 56 | Rapperswil | 111 |
| Comoret | 17 | Rebeveller | 1 |
| Contébert | 25 | Reconvilier | 78 |
| Court | 50 | Renan | 20 |
| Courtelary | 45 | Roches | 5 |
| Crémines | 13 | Romont | 7 |
| Diesbach | 43 | Rüti bei Büren | 39 |
| Dolzigen | 65 | Sahm | 307 |
| Epsach | 16 | Salcourt | 21 |
| Erlach | 62 | Saint-Himier | 114 |
| Eschert | 9 | Sauge | 63 |
| Evlard | 403 | Sauls | 5 |
| Finstehennen | 24 | Schellen | 1 |
| Gals | 34 | Scheuren | 42 |
| Gampelen | 37 | Schöpfen | 169 |
| Grandval | 8 | Schwadernau | 62 |
| Grossaffoltern | 133 | Seedorf | 140 |
| Hagneck | 19 | Seehof | 2 |
| Hermigen | 42 | Siselen | 28 |
| Ins | 154 | Sonceboz | 149 |
| Ipsach | 648 | Sornviller | 28 |
| Jens | 64 | Sornviller | 9 |
| Kalinach | 89 | Studen | 472 |
| Kappelen | 60 | Sutz-Lattrigen | 225 |
| La Ferrière | 13 | Täuffelen | 124 |
| La Neuveville | 127 | Tavannes | 125 |
| Lengnau | 434 | Trametan | 151 |
| Leuzigen | 56 | Tretlen | 21 |
| Ligerz | 49 | Tschugg | 21 |
| Loveresse | 11 | Twann-Tüscherz | 106 |
| Löcherez | 25 | Valbirse | 138 |
| Lyss | 654 | Villeret | 32 |
| Melerried | 2 | Vinetz | 39 |
| Mehlisberg | 214 | Walperswil | 44 |
| Merzigen | 67 | Wengi | 28 |
| Mont-Trametan | 4 | Worben | 213 |
| Mörigen | 145 | Total | 12'290 |

Anhang 3: Statuten der Fototage

Journées photographiques de Bienne, statuts révisés le 11.3.2004, le 18.2.2010, le 23.3.2011, le 7.3.2012

I. Nom et siège

art. 1

Sous la dénomination « Journées photographiques de Bienne » il est créé une association à but non lucratif selon les art. 60 et ss du CCS. Son siège est à Bienne.

II. Buts

art. 2

L'association a pour but d'organiser les « Journées photographiques de Bienne ».

III. Organisation

art. 3

Les organes de l'association sont :

- la direction
- le comité permanent
- la présidence
- l'assemblée générale
- les réviseurs des comptes

art. 4

L'assemblée générale est l'organe suprême de l'association.

Elle se réunit au moins une fois l'an.

Elle est convoquée au moins 2 semaines à l'avance par écrit.

Elle accepte le rapport annuel, les comptes de l'exercice et fixe le montant des cotisations.

Elle décide de la révision des statuts à la condition qu'au moins 2/3 des membres présents soient favorables.

Elle nomme la direction, le comité permanent, la présidence et les réviseurs des comptes.

art. 5

La composition et les tâches des organes sont les suivants :

La direction élabore le concept général des « Journées photographiques de Bienne » qu'elle soumet au comité permanent.

La direction gère les affaires de l'association selon le cahier des charges établi.

La direction représente aussi l'association à l'extérieur en conformité des statuts.

Le comité permanent se compose de 3 à 6 membres. Il est soutenu par le comité non-permanent.

Il est l'organe exécutif de l'association qu'il administre.

Il prend toutes les décisions utiles à la poursuite des buts de l'association.

Il est responsable de toutes les décisions qui ne sont pas dévolues à d'autres organes.

Le comité permanent peut faire appel à des conseillers et à des collaborateurs. Avec la direction, il statue sur les indemnités à leur verser.

La présidence représente le comité permanent.

Elle veille au bon fonctionnement de l'association, au respect des statuts de l'association et au respect du cahier des charges par la direction.

Elle co-dirige avec la direction les séances de comité permanent et elle dirige l'assemblée générale.

Elle peut aussi représenter l'association à l'extérieur, en lien avec la direction.

art. 6

Les réviseurs des comptes contrôlent la comptabilité de l'association et font rapport à l'assemblée générale.

IV. Sociétariat

art. 7

Toute personne désirant participer aux activités de l'association peut demander son admission au comité permanent qui statue. Il peut refuser l'admission d'un candidat sans en indiquer les motifs. Un recours à l'assemblée générale est possible.

art. 8

La qualité de membre se perd par démission ou exclusion.

Les membres du Comité de l'association font partie automatiquement de l'association sans paiement de cotisation.

Démission

- la démission doit être adressée au comité permanent

Exclusion

Sont exclus de l'association :

- les membres qui ne s'acquittent pas de leurs obligations financières
- les membres qui par leur attitude nuisent aux intérêts de l'association. La décision est prise par le comité permanent. Un recours à l'assemblée générale est possible.

art. 9

Tous les membres ont le droit de collaborer par leurs propositions aux buts de l'association.

V. Finances

art. 10

Les ressources financières de l'association sont

- les cotisations des membres
- les dons et subventions
- les bénéfices résultant des manifestations
- le sponsoring

art. 11

Les membres de l'association n'encourent aucune responsabilité personnelle pour les engagements pris par l'association, engagements exclusivement garantis par les biens de celle-ci.

VI. Dissolution

art. 12

La dissolution de l'association ne peut être votée que lors de l'assemblée générale extraordinaire convoquée au moins deux semaines auparavant. La dissolution ne peut être votée que par une majorité d'au moins 2/3 des membres présents.

art. 13

Les membres sortants n'ont aucun droit à la fortune sociale. La fortune éventuelle encore disponible après paiement de toutes les dettes de l'association sera remise à une association ou institution à but non lucratif.

Bienne, le 7.3.2012

La présidente

Pour le procès-verbal